

**Neue Fellows der Royal Society**

Die Royal Society ist die nationale Akademie der Wissenschaften Großbritanniens und wählt jedes Jahr 44 Fellows und 8 ausländische Mitglieder neu. Wir gratulieren allen, die 2012 gewählt wurden, einschließlich **David MacMillan** und **Avelino Corma**, die im letzten Jahr in dieser Rubrik vorgestellt wurden,<sup>[1]</sup> und präsentieren hier einige unserer regelmäßigeren Autoren und Gutachter.

**Varinder K. Aggarwal** (University of Bristol) studierte an der University of Cambridge und promovierte dort 1986 bei Stuart Warren. 1986–1988 war er Postdoc bei Gilbert Stork an der Columbia University, New York, und 1988 wurde er Lecturer an der University of Bath. 1991 wechselte er an die University of Sheffield, und 2000 wurde er Professor für Synthesechemie an der University of Bristol. Aggarwals Forschungsinteresse gilt den organischen Chemie, vor allem der stereoselektiven Synthese, Mechanismusstudien und der Totalsynthese von Natur- und Nichtnaturstoffen. In der *Angewandten Chemie* erschien zuletzt eine Arbeit von ihm über die stereokontrollierte Synthese substituierter Pyrrolidine<sup>[2a]</sup> und in *Chemistry—A European Journal* eine über die enantioselektive Synthese tertiärer Boronsäureester.<sup>[2b]</sup> Aggarwal ist Mitglied der International Advisory Boards von *Chemistry—An Asian Journal* und dem *Asian Journal of Organic Chemistry*.

**Shankar Balasubramanian** (University of Cambridge) studierte an der University of Cambridge und promovierte 1988 bei Chris Abell. 1991–1993 arbeitete er mit einem SERC/NATO-Stipendium bei Steven J. Benkovic an der Pennsylvania State University, und 1994 kehrte er an die University of Cambridge zurück, an der er jetzt Herchel Smith Professor of Medicinal Chemistry ist. Balasubramanian interessiert sich für die chemische Biologie von Nucleinsäuren, insbesondere für die Aufklärung und Beeinflussung der Mechanismen, die die Genexpression steuern. Er hat für die *Angewandte Chemie* einen Essay über das Hochgeschwindigkeits-Entschlüsseln von Genomen geschrieben<sup>[3a]</sup> und in *Chemistry—A European Journal* die Stabilisierung von G-Quadruplex-DNA mithilfe von Bisindolcarboxamiden vorgestellt.<sup>[3b]</sup> Balasubramanian gehört dem International Advisory Board von *Chemistry—An Asian Journal* an.

**David Klenerman** (University of Cambridge) promovierte bei Ian W. M. Smith an der University of Cambridge, ging anschließend mit einem Fulbright-Stipendium zu Richard N. Zare an die Stanford University, arbeitete sieben Jahre in der Laserspektroskopiegruppe von BP Research und kehrte dann als Professor für biophysikalische Chemie an die University of Cambridge zurück.

Klenermans Interesse gilt biophysikalischen Methoden, die Laserfluoreszenzspektroskopie und Rastersondenmikroskopie nutzen. 2011 erschienen in *ChemPhysChem* ein Kurzaufsatz von ihm über den Einsatz der Einzelmolekül-Fluoreszenz-Koinkidenzspektroskopie<sup>[4a]</sup> und in der *Angewandten Chemie* eine Zuschrift über multifunktionelle Nanosonden für die nanoskalige chemische Bildgebung.<sup>[4b]</sup>

**Stephen G. Withers** (University of British Columbia) studierte und promovierte (1979 bei Michael Sinnott) an der University of Bristol. Sein Postdoktorat verbrachte er an der University of Alberta bei Neil B. Madsen und Brian D. Sykes. 1982 begann er seine unabhängige wissenschaftliche Laufbahn an der University of British Columbia, an der er heute Professor im Department of Chemistry und Direktor des Centre for High-Throughput Biology ist. Withers und seine Forschungsgruppe befassen sich mit den Enzymen, die bei der Glycosidspaltung und -synthese eine Rolle spielen, vor allem mit den beteiligten Mechanismen. In der *Angewandten Chemie* hat er sich selbst immobilisierende fluorogene Bildgebungsagentien<sup>[5a]</sup> und einen mechanismusbasierten Glucosylceramidase-Inhibitor vorgestellt.<sup>[5b]</sup> Withers gehört dem Editorial Advisory Board von *ChemBioChem* an und war 2008–2011 Mitglied des International Advisory Boards der *Angewandten Chemie*.

[1] a) *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 5535; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 5423; b) *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 7357; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 7219.

[2] a) M. A. Lowe, M. Ostovar, S. Ferrini, C. C. Chen, P. G. Lawrence, F. Fontana, A. A. Calabrese, V. K. Aggarwal, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 6494; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 6370; b) H. K. Scott, V. K. Aggarwal, *Chem. Eur. J.* **2011**, *17*, 13124.

[3] a) S. Balasubramanian, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 12612; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 12406; b) J. Dash, R. Nath Das, N. Hegde, G. D. Pantos, P. S. Shirode, S. Balasubramanian, *Chem. Eur. J.* **2012**, *18*, 554.

[4] a) A. Orte, R. W. Clarke, D. Klenerman, *ChemPhysChem* **2011**, *12*, 491; b) Y. Takahashi, A. I. Shevchuk, P. Novak, Y. Zhang, N. Ebejer, J. V. Macpherson, P. R. Unwin, A. J. Pollard, D. Roy, C. A. Clifford, H. Shiku, T. Matsue, D. Klenerman, Y. E. Korchev, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 9812; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 9638.

[5] a) D. H. Kwan, H.-M. Chen, K. Ratananikom, S. M. Hancock, Y. Watanabe, P. T. Kongsaeree, A. L. Samuels, S. G. Withers, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 314; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 300; b) B. P. Rempel, M. B. Tropak, D. J. Mahuran, S. G. Withers, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 10565; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 10381.

DOI: 10.1002/ange.201204220

**Gewählt ...**

V. K. Aggarwal



S. Balasubramanian



D. Klenerman



S. G. Withers